

A black and white photograph of pine branches with cones and buds, serving as the background for the text.

MÄRZ.2019

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

Immer wieder gerne

Nur ohne Unterstützung geht es leider nicht weiter, deshalb ein riesen Vergelt's Gott an alle Sponsoren und Gönner.

Normalerweise sammelt jeder von uns seine Informationen, schreibt seinen Bericht oder erledigt die von ihm oder ihr übernommene Arbeit und freut sich dann, wenn die Dorfblattlen wieder in den über 1000 Haushalten am Berg ankommen. Nur Anfang Februar ist es ein bisschen anders. Anfang Februar werden nämlich alle Redakteure, Austräger und anderen Mithelfer von unserem Trägerverein, dem Bildungsausschuss, zum traditionellen gemeinsamen Pizzaessen eingeladen. Mit dieser Geste wird allen ehrenamtlichen Beteiligten für ihre Mitarbeit gedankt und wir freuen uns über die Gelegenheit, uns auszutauschen. Neben dem geselligen Abschnitt des Abends, gibt es auch immer einen kurzen formellen Teil. Dabei wird besprochen, wie es um unser

Dorfblattl steht; neue Mitstreiter werden vorgestellt, Meinungen mitgeteilt bzw. neue Ideen vorgebracht und die Finanzierung wird angesprochen. Es wird auch alle Jahre deutlich, dass wir ohne die Spendengelder der Leserinnen und Leser nicht über die Runden kommen würden. Daher ein ausdrückliches und großes Dankeschön von Seiten aller Mitwirkenden an jede Spenderin und jeden Spender von Euch! Wir freuen uns natürlich, wenn Ihr das Dorfblattl auch weiterhin mit einem kleinen Obolus unterstützt.

Vielen herzlichen Dank

Das gesamte Team des Dorfblattls

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner *//// ab*; Andreas Piok *//// ap*; Bea Pircher *//// bp*; Christine Engl *//// ce*; Evelyn Prader *//// ep*; Horst Oberrauch *//// ho*; Irmgard Thaler *//// it*; Josef Holzer *//// jh*; Konrad Gasser *//// kg*; Maria Stockner *//// ms*; Marion Kreitmair *//// mk*; Martin Prader *//// mp*; Norbert Profanter *//// np*; Petra Obexer *//// po*; Redaktion *//// red*; Sandra Stablum *//// ss*; Silvia Frener *//// sf*; Thomas Psailer *//// tp*;

Titelbild: Hildegard Winkler. **Satz:** Sebastian Branecki
Druck: A. Weger, Brixen.
E-Mail Redaktion: redaktion@standrae.eu

 **Bildungsausschuss St. Andrä & Afers**
 Weiterbildung in Südtirol

Bürgerdialog und Workshop St. Andrä 2030

Bereits im Dezember letzten Jahres fand die Auftaktveranstaltung für den Bürgerdialog St. Andrä 2030 statt. Am 16. Februar war es dann soweit: Eine Gruppe von 22 Personen kam zusammen, um sich über die Zukunft von St. Andrä auszutauschen. Stadtrat Andreas Jungmann freute sich über die rege Teilnahme und führte kurz in das Thema ein.

St. Andrä Unter der Moderation von Helmuth Pinggera vom Büro Ingenieurteam Bergmeister fanden sodann Diskussionsrunden zu den Themen „Dorfgestaltung und urbanistische Entwicklung“, „Belebung des Dorfes“ und „Gestaltung der Dorfdurchfahrten“ statt.

Während besonders beim ersten Thema vor allem die Frage nach der Seilbahn dominant war, gestalteten sich die anderen Themen etwas konkreter und imminenter. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die durch die Umfahrung neu geschaffenen Verkehrsachsen durchaus noch Verbesserungspotential haben und beim Thema Dorfbelebung kamen altbekannte und neue Vorstellungen zur Sprache.

Im Rotationsprinzip wurden zu jedem Schwerpunkt einerseits sehr konkrete Ideen gesammelt, andererseits auch interessante strategische Überlegungen aufgenommen. Das gesamte Material soll nun aufgearbeitet und in einen realistischen Rahmen gebracht werden. Das heißt, dass die einzelnen Vorschläge geprüft, Verantwortliche ausgemacht, Kostenschätzungen eingeholt und realitätsnahe Umsetzungsszenarien ausgearbeitet werden.

In ein paar Wochen will sich die Gruppe erneut treffen, bevor der solcherart entstandene Maßnahme-Katalog dem Stadtrat und in Folge der gesamten interessierten Bevölkerung vorgestellt wird. Dies soll noch vor der Sommerpause geschehen. //// ab



Kommen und Gehen im Jahre 2018

Bevölkerungsentwicklung des vergangenen Jahres in St. Andrä und Afers.

Ploseberg Bea Pircher hat wie alljährlich mit viel Geschick und in sorgfältiger Kleinarbeit die Daten des Meldeamtes der Gemeinde aufgeschlüsselt und in Tabellen und Diagramme für dieses Dorfblatt zusammengestellt. Die Übersichten geben Aufschluss über die Anzahl der Einwohner getrennt nach Geschlechtern, der Haushalte, der Zu- und Abnahme der Einwohner, geburtenstarke Jahrgänge sowie weitere interessante Details, die wir unseren Lesern somit zur Kenntnis bringen können.

Einwohner und Haushalte

Die Pfarrgemeinde St. Andrä und Afers zählen zu Neujahr 2019 **1.770** bzw. **554** Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich für St. Andrä eine Zunahme von **23** und für Afers ein Minus von **3** Personen. Im Fugsdorf und in der Dorfstraße sind je **12** Personen dazugekommen, in den Fraktionen einschließlich Afers ist die Anzahl der Einwohner etwa gleich geblieben. Die Bevölkerungszunahme in St. Andrä ergibt sich auch aus der Tatsache, dass die Anzahl der Geburten des Jahres 2018 (**21**), die Anzahl der Todesfälle (**11**) überwiegt. Die Anzahl der Haushalte sowohl in St. Andrä als auch

in Afers steigt, da immer weniger Menschen in einem Haushalt zusammenleben. Aufteilung der Bevölkerung auf die Fraktionen: **St. Andrä-Dorf 846, Afers 554, Mellaun 230, St. Leonhard 191, Klerant 140, Karnol 128, Mairdorf 101, Plabach 88, Rutzenberg 46**

Alter, Jahrgänge und Vor- und Nachnamen

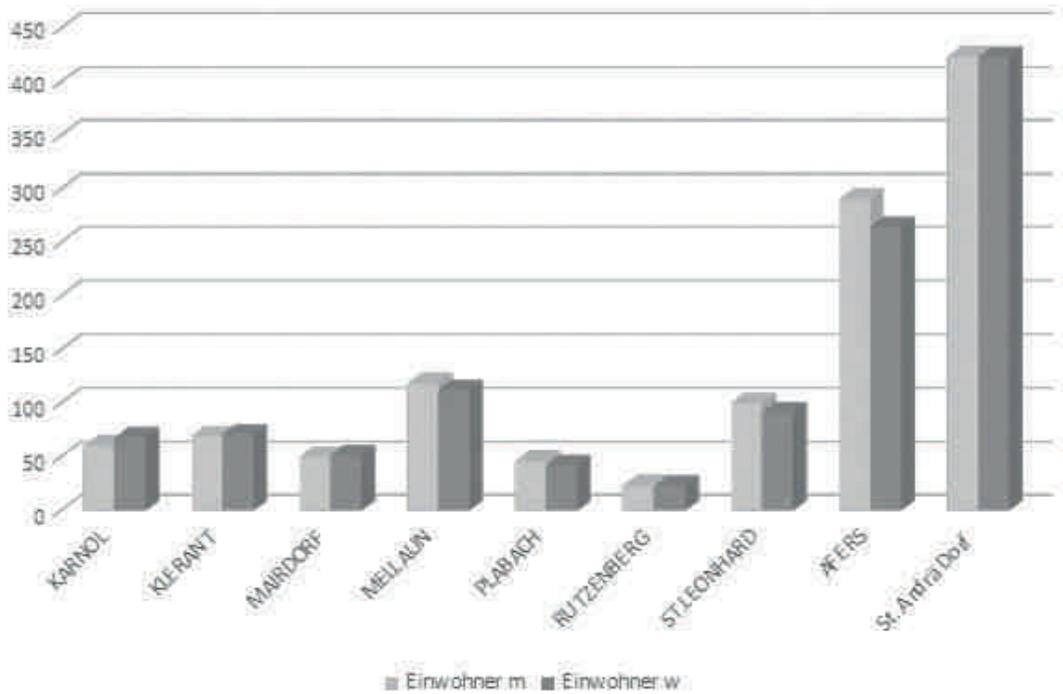
Ins Staunen versetzt Jahr für Jahr das hohe Alter unserer Mitbürger. **24** Personen (**20** Frauen u. **4** Männer) in St. Andrä und **5** Personen in Afers zählen zu den **90-** Jährigen. Von den Hundertjährigen sind wir nicht mehr weit entfernt. Es ist anzunehmen, dass die Anzahl der Senioren hohen Alters zunimmt, sobald die geburtenstarken Jahrgänge der **40-** bis **60-**Jährigen nachrücken. Die am meisten gegebenen Vornamen der seit dem Jahr 2000 Geborenen sind in St. Andrä **Alex, Anna und Simon**, in Afers **Manuel, Jakob und Alexa**. Unter den Nachnamen scheinen in St. Andrä **Fischer, Prader und Frener** und in Afers **Prader, Frener und Winkler** am häufigsten auf. *//// ap*

2019	Summe	2019															
		Karnol	Klerant	Mairdorf	Mellaun	Plabach	Rutzenberg	Dorfstrasse	Fugsdorf	In der Flaüge	Leonharderstrasse	Seilbahnstrasse	Vinzenz Goller Weg	St. Leonhard	Afers	St. Andrä Dorf Summe	St. Andrä Pfarrei Summe
Haushalte	858	41	52	41	84	30	17	60	68	89	16	4	89	63	204	326	654
Einwohner m	1179	60	69	50	118	46	23	77	96	116	15	4	115	100	290	423	889
Einwohner w	1145	68	71	51	112	42	23	74	79	129	20	6	115	91	264	423	881
Summe Einwohner	2324	128	140	101	230	88	46	151	175	245	35	10	230	191	554	846	1770
Personen/Haushalt	2,71	3,12	2,69	2,46	2,74	2,93	2,71	2,52	2,57	2,75	2,19	2,50	2,58	3,03	2,72	2,60	2,71

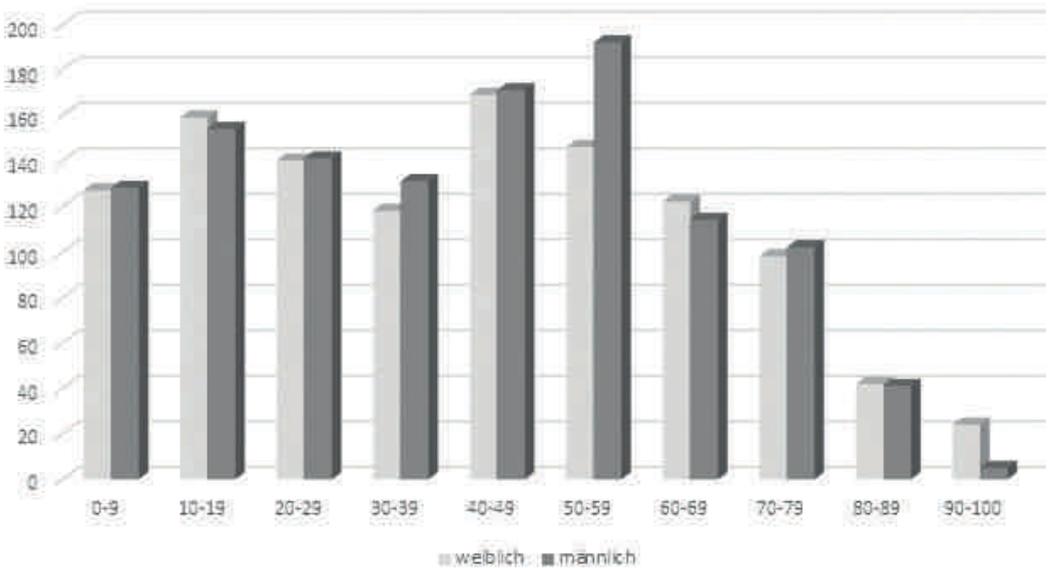
2018	Summe	2018															
		Karnol	Klerant	Mairdorf	Mellaun	Plabach	Rutzenberg	Dorfstrasse	Fugsdorf	In der Flaüge	Leonharderstrasse	Seilbahnstrasse	Vinzenz Goller Weg	St. Leonhard	Afers	St. Andrä Dorf Summe	St. Andrä Pfarrei Summe
Haushalte	841	41	51	39	88	28	17	57	64	89	13	4	87	61	202	314	639
Einwohner m	1163	58	68	51	123	45	23	70	90	117	12	4	114	97	291	407	872
Einwohner w	1141	68	71	51	115	44	23	69	73	133	20	6	110	92	266	411	875
Summe Einwohner	2304	126	139	102	238	89	46	139	163	250	32	10	224	189	557	818	1747
Personen/Haushalt	2,74	3,1	2,7	2,6	2,7	3,2	2,7	2,4	2,5	2,8	2,5	2,5	2,6	3,1	2,8	2,6	2,73

Veränderung	Summe	Veränderung															
		Karnol	Klerant	Mairdorf	Mellaun	Plabach	Rutzenberg	Dorfstrasse	Fugsdorf	In der Flaüge	Leonharderstrasse	Seilbahnstrasse	Vinzenz Goller Weg	St. Leonhard	Afers	St. Andrä Dorf Summe	St. Andrä Pfarrei Summe
"+" Haushalte	17	0	1	2	-4	2	0	3	4	0	3	0	2	2	2	12	15
"+" Einwohner m	16	2	1	-1	-5	1	0	7	6	-1	3	0	1	3	-1	16	17
"+" Einwohner w	4	0	0	0	-3	-2	0	5	6	-4	0	0	5	-1	-2	12	6
"+" Einwohner g	20	2	1	-1	-8	-1	0	12	12	-5	3	0	6	2	-3	28	23

Bevölkerungsverteilung nach Fraktionen 2019



Altersverteilung der Bevölkerung



Ein seltener Beruf

Die Liebe für die Musik hat ihm vielleicht seine Mutter in die Wiege gelegt, ihres Zeichens Musiklehrerin. Vom Vater hingegen hat er wohl das Geschick fürs Handwerkliche. Aber das alleine ist zu wenig; auf die Mischung kommt es an und auf das sichere Gefühl, der eigenen Berufung zu folgen.

St. Andrä Florian Ellemunt aus Niederkarol hat die Entscheidung für diesen Beruf jedenfalls sehr bewusst getroffen und somit seine Zelte in Mittenwald aufgeschlagen. Die Kleinstadt liegt in Oberbayern, etwa 100km südlich von München an der Grenze zu Österreich. Weltweit einen Namen gemacht hat sich die Stadt vor allem dank der Staatlichen Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau. Und genau dort studiert Florian Geigenbau.

Florian, wie bist du auf die Idee gekommen, Geigenbauer zu werden?

Auf die Idee diese Ausbildung zu machen, bin ich durch einen guten Freund gekommen. Er hat mir nicht nur seine neue Geige gezeigt, die er mit einem Geigenbauer zusammen gebaut hatte, sondern mir auch den Floh ins Ohr gesetzt, dass das doch auch was für mich sein könnte. Da mir die Arbeit mit Holz immer schon sehr gut gefiel, habe ich begonnen ernsthaft darüber nachzudenken.



Der Beruf des Geigenbauers ist selten und - vor allem in Südtirol - üblicherweise als Ein-Mann-Betrieb vertreten. Daher war mir rasch klar, dass ich den Beruf an einer Schule erlernen musste. Entsprechende Angebote gibt es in Cremona und in Mittenwald. Am Ende habe ich mich für Mittenwald entschieden und mich dort beworben, sei es wegen der Sprache, als auch wegen der Entfernung und des guten Rufes der Schule. In der Folge wurde ich zur Aufnahmeprüfung eingeladen und war schließlich einer von den zehn Glücklichen, die pro Jahr im Fachbereich Geigenbau aufgenommen werden. Im Prinzip ist die Ausbildung aber doch ähnlich wie eine Lehre, denn wir verbringen circa 90% im "Praxisunterricht" in der Werkstatt und nur wenige Stunden pro Woche sind dem theoretischen Unterricht gewidmet. Eine Voraussetzung für die Aufnahme in die Schule war übrigens auch das Spielen eines Streichinstruments. Ich spiele seit einigen Jahren Geige und Bratsche (Viola).

Wir dürfen wir uns denn Deine Ausbildung vorstellen?

An der Schule gibt es Schüler aus aller Welt: Südkorea, Brasilien, Spanien, Frankreich.... Die meisten stammen aus Deutschland. In der Fachrichtung Geigenbau bin ich der einzige Südtiroler. Der letzte Südtiroler, der hier Geigenbau gelernt hat, war vor ca. 10 Jahren hier. Dafür gibt es im Blechblasinstrumenten- und Gitarrenbau (Zupfinstrumentenbau) noch zwei Südtiroler. Außerdem gibt es noch die Richtung Holzblasinstrumentenbau. Nicht zu vergessen die Lehrlinge von Instrumentenbaubetrieben und vom Musikfachhandel, die für den Blockunterricht an die Schule kommen.

Im ersten Jahr haben wir die Korpusse von vier Geigen fertiggestellt und mit der Arbeit an einer Bratsche begonnen. Die Arbeiten laufen parallel, damit man nach viermaliger Wiederholung alles beherrscht. Im zweiten Lehrjahr ist das Schnitzen von Hals samt Schnecke dran. Ich habe gerade Korpus und Hals der Geigen zusammengeleimt und dann muss ich an der Bratsche arbeiten. Im Mai beginne ich zusammen mit einem anderen Schüler ein Cello zu bauen. Der Beruf des Geigenbauers beinhaltet ja nicht nur Geigen, sondern alle Streichinstrumente. Parallel zur Werkstatt haben wir im zweiten Jahr auch Lackierunterricht, in dem wir das Lackieren der Instrumente erlernen. Im dritten und letzten Jahr erwartet uns das Reparatursemester, in dem man lernt, an alten und kaputten Instrumenten zu arbeiten und sie wieder spielbar zu machen. Außerdem werden im dritten Jahr auch die eigenen Instrumente "spielfertig" gemacht, das heißt, die letzten Arbeiten werden erledigt, damit die Instrumente erklingen können. Dazu gehört z.B. Saiten aufziehen, Steg aufpassen usw. Außerdem baut man am Ende des dritten Jahres eine Geige als "Vorgesellenstück" und am Ende kommt noch das Gesellenstück, welches in sechswöchiger Arbeit in der Schule angefertigt werden muss. Nach dem Abschluss ist man also Geigenbauergeselle und kann sich entweder sofort selbstständig machen oder man sammelt zuerst noch Berufserfahrung bei verschiedenen Meistern. Natürlich möchte ich einige Geigenbaubetriebe kennenlernen, aber mein Ziel ist es, eines Tages eine eigene Werkstatt zu führen.

Was gefällt Dir an Deinem Beruf am besten?

Geigenbau ist ein Beruf, der Handwerk, Kunst und Musik vereint, und genau das finde ich so faszinierend. Bereits in der Mittelschule waren meine Lieblingsfächer Musik, Kunst und Technik. Für den Beruf braucht es Sorgfalt, Feingefühl sowie Feinmotorik und natürlich Genauigkeit. Manchmal kommt es auf Zehntel Millimeter an. Und Geduld wird auch abverlangt, da es ja eine Zeitlang dauert bis das Instrument, in das man so manche Stunde steckt, fertig ist und erklingen kann.

Ich arbeite seit eineinhalb Jahren an meinen Instrumenten und hab sie noch nicht klingen hören, bzw. spielen können. Es dauert auch aus dem Grunde ziemlich lange, weil man in diesem Beruf so ziemlich alles mit der Hand macht und eigentlich auf überhaupt keine Maschine angewiesen ist. Dieses Handwerk kann man daher als "urig" oder traditionell bezeichnen.

Es macht mir sehr viel Freude, alles mit meinen eigenen Händen zu erledigen. Außerdem kann man viel experimentieren: Wie klingt es, wenn ich dieses oder jenes Detail anders mache, andere Maße verwende; wie wirkt sich die Holzauswahl auf den Klang aus, wie der Lack?

Ich bin sehr froh, die Grundkenntnisse an einer so überschaubaren, familiären Schule vermittelt zu bekommen. Mittlerweile arbeite ich auch in meiner Freizeit und baue zu Hause meine eigenen Geigen, die dann mir gehören, denn die, die wir in der Schule bauen, gehören der Schule. Nur das Gesellenstück dürfen wir behalten. Dafür

erhebt die Schule auch keine Schulgebühr.

Übrigens, absolutes Gehör habe ich leider nicht. Bei meiner Arbeit bin ich aber manchmal so gefesselt, dass ich alles rund um mich herum vergesse... /// ab

Haben Sie das Titelbild gesehen?

St. Andrä Seit kurzem stellt Hildegard Winkler für jedes Dorfblattl ein Bild aus ihrem großen Fotoarchiv zur Verfügung, so auch das Titelbild dieser Ausgabe.

Hildegard, oder kurz Hilli, hat sich vor etwa drei Jahren eine Spiegelreflexkamera gekauft und damit den Grundstein für ihre Leidenschaft gelegt. In verschiedenen Kursen und vor allem durch persönliche Erfahrung hat sie sich weiterentwickelt und kann mittlerweile bereits interessante Kooperationen vorweisen.



Das Fotografieren ist für sie weit mehr als der reine Klick auf den Auslöser. „Fotografie ist wie Meditation“, ist sie der Überzeugung und schwärmt von den letzten Sonnenaufgangsbildern, die sie Anfang Februar von den Dolomiten geschossen hat. Für sie beginnt das Erlebnis bereits mit der Planung, dem Suchen nach dem richtigen Standort und die Geduld für den richtigen Moment. Dank der digitalen Fotografie kann sie dieses Erlebnis zuhause vor dem Bildschirm dann noch einmal Revue passieren lassen. Besonders Landschaftsfotos haben es ihr angetan, aber auch Portraits und Nachtaufnahmen stehen ganz oben auf ihrer Liste. In der Fotografie verbindet sie ihre Liebe zur Natur mit dem Auge für das Besondere. Und wir dürfen uns darüber freuen. Vielen Dank, Hilli! /// ab

Wir vom Schnagererhof haben uns auch diese Frage gestellt und nun unser Handeln soweit dahingehend ausgerichtet, dass wir nachhaltig im Sinn von wesensgerechter Tierhaltung und Nutzung von regionalen Ressourcen verstehen. Wir bewirtschaften unseren Betrieb seit 2006 nach den Richtlinien des Biologischen Landbaus und sind Mitglied im Bioland Verband.

„Wir geben GrAS“

Wir versuchen eine Kreislaufwirtschaft am Hof umzusetzen, wo wir mit dem was am Hof wächst Lebensmittel produzieren. Unsere Kühe fressen von April bis November Gras auf den Weiden am Hof und im Winter ausschließlich Heu. Wir verzichten auf leistungssteigerndes Kraftfutter.

Damit wir die Tiere leistungsgerecht füttern können, haben wir die saisonale Abkalbung umgesetzt. Wie in der Natur üblich bekommen unsere Kühe im Spätwinter ab Februar ihre Kälbchen und können dann mit dem ersten Gras im Frühjahr mit der Milchproduktion beginnen. Da die Kuh ein sehr soziales Tier ist, lassen wir unsere Tiere auch diesen Urinstinkt voll ausleben. So sorgt ein Stier für Ruhe

Was ist Nachhaltigkeit?

Mellaun In allen Bereichen des Lebens fragen wir uns wie Nachhaltigkeit aussieht.

Flächenbuffet



in der Herde und zugleich für den Nachwuchs im nächsten Jahr. Wichtig ist uns, dass die Kälbchen mit der Mutter aufwachsen können. Ein schönes Bild, wenn die Kuh ihr Kälbchen ableckt, während es mit kräftigen Zügen am Euter trinkt.

Seit einigen Jahren dürfen unsere Kühe ihre Hörner behalten. Diese haben einen positiven Einfluss auf die Milchqualität und somit auf die Verträglichkeit für den Menschen.

Schnitzel, Kotelett und das liebe Federvieh

Neben den zwei Freilandschweinen „Schnitzel und Kotelett“ tummeln sich auf unserer Wiese auch 200 Hühner der Rasse Les Bleues. Es handelt sich dabei um eine Zweinutzungsrasse. Die Henne legt dabei nicht so viele Eier wie die heute üblichen Hybridzuchtungen, dafür wachsen auch die Brüder auf und ergeben ein leckeres Brathähnchen. Nach mindestens zwei Legeperioden wird die Henne zum Suppenhuhn, was im Winter eine wohltuende Spezialität ist. Das tägliche Eiersammeln und Hühnerfangen ist ein Riesenspaß für die Kinder am Hof. Der mobile Hühnerstall ermöglicht das Versetzen des Stalles. Somit haben die Hühner in der Vegetationszeit immer frisches Gras zum Fressen, was den besonderen Geschmack der Eier und die Farbe des Dotters ausmacht.

2.000m² für Jeden

Ein spannendes Projekt war im letzten Sommer der Weltacker. Auf der ganzen Welt stehen 1,4 Mrd. Hektar Ackerfläche zur Verfügung. Das sind bei ca. 7 Mrd. Menschen rein theoretisch 2.000m² für jeden von uns. Auf dieser Fläche ist genügend Platz für Pflanzen, die unsere Ernährung sichern, die uns Rohstoffe für Bekleidung und Energie liefern und die auch

als Futter für unsere Tiere dienen. Um einen Eindruck zu bekommen wie groß diese Fläche ist, haben wir einen Acker mit genau 2.000m² angelegt. Ganz schön groß möchte man meinen und dann doch wieder nicht.

Durch unser Konsumverhalten und vor allem durch den hohen Fleischverbrauch nutzen wir Europäer nicht nur unsere 2.000m², sondern zusätzlich noch ca. 700 m² sonst wo auf der Welt, z.B. für Soja aus Südamerika oder Palmöl aus Afrika. Diese Fläche fehlt den Menschen dort natürlich für ihre eigene Ernährung. Man kommt sehr schnell zum Schluss, dass eigentlich genug für alle da wäre, es aber ein sehr großes Verteilungsproblem gibt.

Ein kleiner Teil im Weltacker war das Flächenbuffet. Dabei haben wir jeweils eine Portion von gängigen Gerichten angebaut. Eine Portion Nudeln mit Tomatensoße braucht 0,5m². Eine Portion Nudeln mit Fleischsoße 1,5m². Dabei sind 1m² nötig das Futter für das Schwein anzubauen. Die Schüler der Grundschule St. André haben bei einem Besuch im Weltacker dann auch gleich erkannt, dass bei der Variante ohne Fleisch drei Menschen essen könnten. *//// red*

Andreas Stockner vom Schnagererhof



PFARRGEMEINDE

Besuch beim Bischof

Stellvertretend für die rund 5.000 Sternsinger und 1.500 Begleitpersonen in ganz Südtirol durften heuer die Sternsinger von St. Andrä den Bischof Ivo Muser besuchen.

St. Andrä Dieser freute sich sehr über den Besuch „Es ist schön, dass ihr alle hier seid. So viele Kinder waren noch nie als Sternsingerinnen und Sternsinger auf einmal bei mir.“

Ivo Muser lobte sie und bedankte sich für ihren Einsatz: „Die Aktion Sternsingen ist Verkündigung der frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Diese Botschaft will uns menschlicher machen, uns die hilft uns auch, weltweit zu denken. Mund, Herz und Hand gehören zusammen – auch beim

Helfen. Ich danke euch und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diese frohe Botschaft weitersagen und weitertragen.“

Auch heuer war die Sternsingeraktion ein voller Erfolg.

Noch einmal ein großes Dankeschön an alle Kinder, Eltern, Helfer und Begleiter und natürlich auch ein großes Vergelt's Gott die an die Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und die Spenden. //// ms



Die Bergkirche von Kreuztal/Plose

Ploseberg In den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts beabsichtigte Blasius Erler die Gaststätte im Kreuztal in ein Exerziten Haus umzugestalten; dafür war ein Kirchenbau notwendig. Der im deutschen Sprachraum bekannte Stuttgarter Architekt Otto Linder (1891-1976), Planer auch der Hl. Kreuz-Kirche in Mitterlana, entwarf den Plan für das Kirchlein von Kreuztal. Der Baumeister Josef Kircher aus St. Andrä führte den Plan zur vollsten Zufriedenheit des Projektanten aus. Am 4. September 1954 weihte Bischof Josef Gargitter die gefällige Kirche am Ploseberg. Nachdem sich Blasius Erlers Geschäftspartner von dem wenig einträglichen Geschäft als Exerziten Haus zurückgezogen hatte und an der Stelle der Teilnehmer von religiösen Einkehrtagen deutsche Jugendgruppen neuen Schwung ins Haus brachten, erfüllte die Bergkirche

die Aufgabe, den Hotelangestellten und den Gästen den Besuch eines Gottesdienstes zu ermöglichen. Tatsächlich kamen jeden Sonntag Brüder des Kapuzinerordens Brixen nach Kreuztal, um dort um sechs Uhr morgens für die Hotelangestellten und um neun Uhr für die Hotelgäste eine heilige Messe zu feiern. Infolge widriger Umstände und eines Hotelbrandes um Allerheiligen 1990 wurden auch die religiösen Andachten weniger. In letzter Zeit war die Kirche geschlossen. Auf Betreiben einiger Gönner und auf Wunsch des heutigen Eigentümers Blasius Erler jun. sowie der Plose Seilbahn AG ist sie seit den Sommermonaten 2018 wieder offen und bietet den Interessierten die Gelegenheit eines Besuches, eines Gebetes oder einer Andacht.

Am Kircheneingang ließ Erler eine Inschriftentafel aus Marmor mit folgendem Inhalt anbringen: „Näher den Wolken, näher dem Stern – baute der Glaube ein Haus dem Herrn.“ Treffend ist damit die religiöse Gesinnung des Kirchenerbauers zum Ausdruck



gebracht. Die Kirche ließ Erler mit Bildern aus der Künstlerhand von Johann Baptist Oberkofler schmücken. Das Bild an der Altarwand stellt den Heiland als Auferstandenen vor dem Kreuz dar. Christus ist mit den Wundmalen versehen, seine Hände hält er weit offen. Er ist mit einem weißen faltenreichen Gewand angetan, ein Strahlenkranz geht von seinem Haupt aus. Er scheint ein jubelnder Sieger über Leid und Tod zu sein. Neben diesem Wandfresko befinden sich in

dieser Kapelle noch zwei Bilder des Kunstmalers J. B. Oberkofler. Ein Tafelbild veranschaulicht eine Schutzmantel-Madonna mit den dahinter stehenden heimatlichen Bergen. Ein weiteres Wandfresko stellt den heiligen Josef dar. Neben diesen Arbeiten malte Oberkofler auch die vierzehn Stationsbilder im Langhaus. Die ausdrucksstarken Bilder veranschaulichen das Leiden und den Tod Christi in all seinen Facetten. /// ap

Taufnachmittag



Von links: Evelyn, Patin Deborah mit Teresa/Afers; Patin Ruth, Christoph und Manuela mit Franziska (nicht im Bild) /Milland; Patin Margit, Tamara und Stefan mit Anna (nicht im Bild)/Vahrn; Barbara und Jürgen mit David /Albeins; Pate Othmar, Daniela und Andreas mit Samuel (nicht im Bild) /Raas;

Wenn jemand in der Familie stirbt

Ploseberg Zwischen dem Tod und der Beerdigung eines Menschen gibt es für die Angehörigen viel zu erledigen. Die anstehenden Aufgaben dürfen wir aber als einen letzten Liebesdienst an unseren Verstorbenen sehen, denn „Tote begraben“ zählt zu den sieben Werken der Barmherzigkeit. Dieser Handzettel möchte Ihnen eine Hilfe sein. //// kg

henden Aufgaben dürfen wir aber als einen letzten Liebesdienst an unseren Verstorbenen sehen, denn „Tote begraben“ zählt zu den sieben Werken der Barmherzigkeit. Dieser Handzettel möchte Ihnen eine Hilfe sein. //// kg

Bitte kontaktieren Sie bei einem Todesfall folgende Personen:

Person und Funktion in Afers	Tel.-Nr.
Pfarrer	0472/850060
Pfarrverantwortlicher und Mesner: Diakon Otto Ritsch	0472/521201 oder Mobil 366-4362893
Verantwortlicher Friedhof Afers: Sepp Prader	Mobil 349-8517039
Verantwortlicher Friedhof St. Jakob: Max Satzinger	Mobil 328-0048460
Totengräber: Sepp Prader	Mobil 349-8517039
Musikalische Gestaltung Chor: Stephanie Mesner	Mobil 348-5383216
Bestattungsunternehmen im Raum Brixen: Rafreider Günther KG, Brennerstr. 14/4, Villscheider KG, Dantestr. 29,	0472/836192 oder Mobil 337-451166 0472/833175 oder Mobil 335-6199899
Handreichung im Todesfall	http://www.standrae.eu/todesfall-afers

Person und Funktion in St. Andrä	Tel.-Nr.
Pfarrer	0472/850060
Mesner: Rita und Luis Pircher	0472/850124
Verantwortlicher Friedhof: Peter Stockner	Mobil 340-4904844
Totengräber: Walter Forer	0472/831802 oder Mobil 380-2668208
Organist: Luis Stockner oder Chorleiterin: Judith Stockner	0472/850026 Mobil 340-3336400
Händisches Geläute: Michael Thaler, Völser	347-3227910
Bestattungsunternehmen im Raum Brixen: Rafreider Günther KG, Brennerstr. 14/4, Villscheider KG, Dantestr. 29,	0472/836192 oder Mobil 337-451166 0472/833175 oder Mobil 335-6199899
Handreichung im Todesfall	http://www.standrae.eu/todesfall-standrae

WIR SIND JETZT AUCH DA...

...und wurden 2018 getauft.



Kayla Bacher *27.03.2018



Emma Prader *06.04.2018



Elias Messner *02.04.2018



Ella Gostner *14.05.2018



Vera Winkler *01.04.2018



Greta Bodner *04.12.2017



Raphael Schrott *13.03.2018



Fabian Ernandes *08.07.2017



Pia Markart *13.11.2017



David Mitterrutzner *05.02.2018



*Mara Kerer *25.02.2018*



Leo Oberrauch



*Johannes Prader *25.07.2017*



Alex Oberrauch



*David Andreas Stoll *18.07.2018*



*Jan Geier *25.10.2017*



*Simon Forer *09.05.2018*



*Julian Thaler *01.05.2018*



*Mathilda Stockner *12.03.2018*



*Florian Pircher *22.05.2018*



*Anton Huber *07.10.2018*



*Jana Wanker *09.09.2018*

VERANSTALTUNGEN

Brixen Dolomiten Marathon – Südtirols traditionsreichster Bergmarathon wird 10 Jahre alt

Am 6. Juli ist es wieder soweit: bereits zum 10. Mal findet der **Brixen Dolomiten Marathon** statt. Der Andrang zur traditionsreichen Laufveranstaltung ist heuer so groß wie noch nie!

Ploseberg So haben sich bereits 340 Einzeläufer eingeschrieben, was einem Wachstum von sagenhaften 55 Prozent entspricht. Auch die Staffeln haben im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres zugenommen, und zwar um 21 Prozent. Kein Wunder: Kaum irgendwo wird den Teilnehmern eine solch besondere Atmosphäre geboten. Nur hier gibt es diesen ganz besonderen Mix aus urbanem Flair im Startbereich auf dem Brixner Domplatz, gepaart mit den Herausforderungen hochalpinen Lebensraums rund um das Zielgelände auf der 2450 Meter

hoch gelegenen Plose. Eine Kombination, die ankommt – und das seit eben mittlerweile zehn Ausgaben.

„Unser Bestreben ist es seit der Erstaussgabe im Jahr 2010 möglichst vielen Athleten in den Genuss unseres phantastischen Trails kommen zu lassen. Deshalb bieten wir neben dem Einzelrennen auch Zweier- und Viererstaffeln an. Wir haben in den vergangenen Jahren gemerkt, dass diese beiden Formate gut ankommen“, sagt OK-Chef Christian Jocher.



Als Überraschung zur Jubiläumsausgabe gibt es heuer erstmals zwei neue Strecken: der **Dolomites Ultra Trail** (81 km/4728 Höhenmeter), der nur als Paarlauf angeboten wird, startet um 00.01 Uhr am Samstag auf dem Domplatz in Brixen, führt über Afers (10 km) zum Russiskreuz (20 km), weiter zur Schlütterhütte (28 km) und Puezhütte (39 km), dann hinunter nach Campill (47 km), wieder aufwärts zur Fornella Hütte (57 km), weiter zur Rossalm nach Kreuztal (71 km). Der finale Abstieg führt zum Startpunkt nach Brixen (81 km).

Der **Ladinia Trail** (21 km/1760 Höhenmeter) startet um 9.00 Uhr in St. Martin in Thurn. Hier geht es zum Gömmajoch (5,4 km), zur Fornellahütte (9 km), Tauberhütte (16,7 km), Rossalm (20 km) zum Ziel auf die Plose (21 km).

„Mit der Erweiterung unseres Angebotes bieten wir allen Läufern ein sehr breites Spektrum an. Für Jedermann ist etwas dabei. Die Gemeinsamkeit ist das tolle Panorama und die Tatsache, im Herzen des Dolomiten UNESCO Weltnaturerbes zu laufen“, erklären OK-Präsident Claudio Zorzi und OK-Chef Christian Jocher.

Als Einstimmung auf dieses große und einmalige Laufevent wird am Vorabend zum 8. Mal der **Women's run Brixen** ausgetragen. Mehr als 750 Frauen geben sich alljährlich ein sportliches Stelldichein und laufen im einheitlichen T-Shirt für einen guten Zweck. 4 € pro Einschreibgebühr kommen einer Frau zugute, die sich in einer momentan finanziell schwierigen Lage befindet.

Ein großer Dank der Organisatoren geht an den gesamten Ploseberg mit seinen zahlrei-

chen freiwilligen Helfern! „Ohne eure tatkräftige Unterstützung, euren dynamischen Einsatz und nicht zuletzt eurer Liebe zum Ploseberg wären wir nicht in der Lage, eine derartige Veranstaltung aufzuziehen“, sagt OK-Chef Christian Jocher.

Durchgangszeiten: Mellaun 8.00 – 9.00 Uhr, Talstation 8.30 – 9.30 Uhr, Bergstation 10.00 – 13.30, Plose ab 11.00 Uhr. Entlang der Straße (Mellaun, Obermellaun) kann es für den Verkehr zu kurzen Wartezeiten kommen. /// red

www.brixenmarathon.it

Vortrag zum Thema: „Angst“ Wen plagt sie nicht?

St. Andrä Der Bildungsausschuss St. Andrä/ Afers organisiert einen Vortrag zum Thema: „Angst“ - Wen plagt sie nicht? mit Psychologin und Psychotherapeutin: Dr. Martha Zippl.

Für viele Menschen ist Angst unterschwellig ständig vorhanden. Was auch immer sie dagegen tun, die Angst scheint immer „nachzuwachsen“. Warum? Wer versteht, wo Angst wirklich her kommt und wie sie entsteht, kann auch lernen damit umzugehen, sie zu verringern und schlussendlich aufzulösen.

Am Mittwoch den 20. März 2019 um 19.30 Uhr im Vinzenz-Goller-Haus in St. Andrä. Kosten: Freiwillige Spende. Anmeldung ist nicht erforderlich. /// ss

ASC PLOSE Sommer Fußballcamp 2019

Ploseberg Auch heuer wieder organisiert der ASC Plose für die 6-12 jährigen Mädchen und Buben ein Sommer - Fußballcamp.

Es findet vom Montag, 22. Juli bis Samstag, 27. Juli 2019, jeweils vormittags von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Sportzone von St. Andrä statt. Von 12:00 bis 13:00 Uhr werden die Kinder noch betreut, so dass auch die arbeitenden Mamis von 12:45 bis 13:00 Uhr die Kinder in der Sportzone abholen können. Geleitet wird das Camp vom diplomierten Sportlehrer und Trainer Matthias Regele, ihm zur Seite steht ein Torwart-

und ein Assistenztrainer. Weiters kümmert sich eine Person um die Betreuung rundherum.

Im vorigen Jahr nahmen 43 Kinder teil, die mit viel Begeisterung und Spaß dabei waren. In der Pause gab es zur Stärkung Äpfel und Joghurt-Drinks und zur Erfrischung Holunder- und Himbeersaft.

Die Teilnahmegebühr: 90 Euro

Anmeldeschluss: 15. Juni 2019 und die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder begrenzt.

Weitere Infos können beim Jugendleiter Philipp Simeoni (328-5630045) oder Norbert Profanter (347-0122609) eingeholt werden. /// np



Veranstaltungen

WANN	WAS	WO
03.03.2019	Kinderfasching	Mehrzweckssaal St. Andrä
20.03.2019	Bildungsausschuss St. Andrä/Afers Vortrag zum Thema: „Angst - Wen plagt sie nicht?“	19.30 Uhr im Vinzenz-Goller-Haus in St. Andrä
26.03.2019	Vortrag „Mit den eigenen Kindern im Dialog – Über gesunde Beziehungen auf Augenhöhe“ mit Kathrin Gschleier	Vinzenz-Goller-Haus
13.04.2019	Palmbesenbinden	Villhaus
20.04.2019	Osterbaum schmücken	Kirchplatz St. Andrä
21.04.2019	Rosenverkauf für die Krebshilfe	Pfarrplatz St. Andrä
14.05.2019	Vortrag mit Lisi Profanter, Thema wird noch bekannt gegeben	
19.05.2019	Frühschoppenkonzert der Musikkapelle	Auf dem Festplatz in St. Andrä
26.05.2019	Landes-Kinder-Theaterfest „Robin Hood- jetzt erst recht“	Girlan am Tannerhof
16.06.2019	Familiensonntag, Gottesdienst mit Toni Fiung	
22.07. bis 27.07.20 19	ASC PLOSE Sommer - Fußballcamp 2019	Sportzone St. Andrä
17.08.2019	Großes Theaterfest 60 Jahre Heimatbühne	
08.11. bis 30.11.2019	Uraufführung „Die Alpenfrieden Baum“	
30.11.2019	Krampuslauf der Ofra Steilhongteifl	Afers
15.12.2019	Adventskonzert der Musikkapelle zusammen mit dem Kirchenchor	

Dr. Schüßlers Haus und Reiseapotheke

Teil 5 von 6 von Pepe Holzer

Nr. 1 Calcium fluoratum D12: Es ist das Mittel der Schüßlersalze für das Bindegewebe, die elastischen Fasern, die Gelenke und die Haut! Schon in kleinsten Mengen härtet Calciumfluorid die Knochen und die Zähne! Eine Störung führt zu Zahnerkrankungen, Geweberschlaffung, Organsenkungen, Krampfadern, Hämorrhoiden, Aderverkalkung, vermehrter Hornhautbildung, Einrisse am After.

Nr. 11 Silicea D12: Silicea ist ein wichtiger Bestandteil des Bindegewebes, der Haut, der Schleimhäute, der Haare und Knochen. Es gibt dem Gewebe Halt, Festigkeit und Widerstandsfähigkeit (oft mit Nr. 1). Ein Mangel führt zu Senkungen, Krampfadern, vorzeitigem Altern, degenerativen Verschleißerscheinungen, Arthrosen, Bandscheibenbeschwerden, Sehnen und Bänderproblemen. Silicea ist DAS Mittel für alle eitrige Prozesse (mit Nr. 9) im Körper: Abszesse, Furunkel, Fisteln, Gerstenkorn. Silicea ist weiter ein Mittel bei schlechter Assimilation von Nahrung (Unterernährung trotz ausreichender Ernährung). Es reguliert den Schweiß: zu wenig Schweiß, stinkender Schweiß. Zuletzt ist es noch ein Mittel bei Ablagerung von Harnsäurekristallen in den Gelenken (chronisch rheumatische Zustände)!

Die Anwendung der 11 Schüßlersalze bei den wichtigsten Krankheiten für Zuhause!

Bei allen Krankheiten, Verletzungen, Verbrennungen, bei jeder unklaren, bedrohenden und länger anhaltenden Beschwerde, muss ein Arzt zur Abklärung herangezogen

werden. Der größte Fehler, der gemacht werden kann, ist zu glauben, dass mit der Anwendung von Schüßlersalzen jede ärztliche Behandlung überflüssig ist. Dies gilt für alle hier angegebenen Krankheitsempfehlungen!

Hier sind immer nur die Hauptmittel in der Reihenfolge der Wichtigkeit angegeben!

1. Akute Bauchbeschwerden:
 - Nr. 3 schlimmer nach essen
 - Nr. 5 mit Kräfteverfall und fauligem Mundgeruch
 - Nr. 7 Krämpfe
2. Chronische Bauchbeschwerden:
 - Nr. 3 Erbrechen von Speisen, Druck und Wärme verschlimmert
 - Nr. 7 Krämpfe, Magen zieht sich zusammen, Wärme und Druck bessern
 - Nr. 8 mit viel Mundspeichel oder trockenem Mund
 - Nr. 4 mit weißem Zungenbelag; kalte Getränke verschlimmern
 - Nr. 9 Sodbrennen
 - Nr. 5 Magengeschwür
 - Nr. 10 Durchfall und Verstopfung
3. Blähungen:
 - Nr. 7 Hauptmittel, Wärme und Druck bessert
 - Nr. 10 oft mit lauten Darmgeräuschen
 - Nr. 9 Sodbrennen
 - Nr. 5 stark stinkende Winde
 - Nr. 6 starkes Völlegefühl
 - Nr. 8 wenn die Nr. 10 nicht wirkt, kalte Füße und Hände...)
 - Nr. 11 Blähungen mit viel Poltern

4. Aufstoßen und Sodbrennen:

- Nr. 8 Schlund Brennen
- Nr. 9 Brennen im Magen
- Nr. 3 Aufstoßen von Speisen,
- Nr. 10 bitterer Geschmack
- Nr. 7 von Luft

5. Durchfall:

- Nr. 8 wässrig
- Nr. 5 aashaft stinkend
- Nr. 10 ist immer das Hauptmittel bei jedem Durchfall
- Nr. 3 unverdauter Stuhl
- Nr. 9 sauer
- Nr. 4 weißschleimig
- Nr. 7 Krämpfe
- Nr. 2 oft für Kinder

6. Verstopfung:

- Nr. 3 Darmträgheit
- Nr. 8 der Stuhl ist sehr trocken oder mit Schleim überzogen
- Nr. 10 mit viel Blähungen, oft mit Durchfall im Wechsel
- Nr. 7 bei Krämpfen; Winde bringen keine Erleichterung
- Nr. 11 wenn der Stuhl zurückschlupft

7. Schmerzen:

- Nr. 3 entzündlich, Bewegung verschlimmert
- Nr. 4 Bewegung verschlimmert wenn Nr. 3 nicht hilft
- Nr. 5 lähmend, Schlimmer am Beginn der Bewegung und bei Anstrengung, besser bei Bewegung
- Nr. 2 schlimmer in Ruhe und nachts
- Nr. 7 stechende Schmerzen Wärme bessert
- Nr. 6 schlimmer am Abend und in warmen Räumen und in frischer Luft besser
- Ansonsten suche nach weiteren Hinweisen!

8. Rückenschmerzen und Hexenschuss:

- Nr. 3 und Nr. 9 Hexenschuss
- Nr. 5 und Nr. 7 nervöser Rückenschmerz
- Nr. 3 entzündlich
- Nr. 9 und Nr. 11 rheumatisch
- Nr. 1 und Nr. 11 bei chronischen Abnütungen

9. Nackenschmerzen:

- Nr. 9 und Nr. 11
- 3, 5, 7... siehe Modalität bei Schmerzen
- Nr. 5 und Nr. 8 bei Gemütsverstimmung

10. Stress und Nervosität:

- Nr. 5 und Nr. 7 Hauptmittel um zu entspannen und zu beruhigen
- Nr. 8 und Nr. 5 bei Nervenschwäche
- Nr. 9 und Nr. 11 Übersäuerung und gereizten Nerven

11. Menstruationsschmerzen:

- Nr. 7 Hauptmittel
- Nr. 5 gereizt und weinerlich
- Nr. 3 entzündlich Wärme und Bewegung verschlimmert
- Nr. 2 wenn zu viel oder zu wenig starke Periode

12. Schmerzen beim Zahnen der Kinder:

- Nr. 1 und 2 unterstützen Zahnung
- Nr. 3 Schmerzen mit Entzündung und Fieber
- Nr. 7 und Nr. 2 Schmerzen ohne Fieber
- Nr. 8 mit viel Speichel
- Nr. 7 bei Krämpfen aller Art

13. Krämpfe aller Art:

- Nr. 7 bei akuten Krampfständen
- Nr. 2 bei Krämpfen von schwachen, blutarmen und blassen Menschen, Kinder beim Zahnen
- Nr. 5 bei blassen, weinerlichen, reizbaren und ängstlichen Menschen
- Nr. 11 bei Krämpfen, die vor allem in der Nacht auftreten.

14. Blutungen:

- Nr. 3 Wunden, Verletzungen, bei Kindern (Nasenbluten)
- Nr. 5 dünnflüssiges Blut, das nicht gerinnt (evtl. mit Nr. 8)
- Nr. 3 Neigung zu Nasenbluten
- Nr. 4 schwarzen zähes Blut

15. Wehen:

- Nr. 5 Wehenschwäche
- Nr. 7 entkrampft
- Nr. 1 nach der Geburt zur Rückbildung

16. Gelenkrheuma und Gicht:

- Nr. 9 und Nr. 11
- weitere Mittel nach Beschwerden (8 als Gelenkmittel... ansonsten siehe bei Schmerzen!)

17. Nierenkrankheiten:

- Nr. 3 und Nr. 9 Entzündung
- Nr. 5 hohes Fieber
- Nr. 7 Krämpfe und Koliken
- Nr. 2 Eiweiß im Urin
- Nr. 5 nervöse Beschwerden, gereizt, depressiv
- Nr. 8 siehe Mittelbild

18. Urin:

- Nr. 3 Blut
- Nr. 4 weißer Schleim
- Nr. 5 scharf riechend (evtl. noch Nr. 9, Nr. 10)
- Nr. 10 grünlich
- Nr. 8 brennen, dicker durchsichtiger fadenziehender Schleim
- Nr. 9 eitrig
- Nr. 11 Nierengries
- Nr. 9 Steine

19. Blasenentzündung:

- Nr. 3 und Nr. 9 bei akuten Beschwerden
- Nr. 8 Brennen
- Nr. 11 bei chronischen Entzündungen

Ein Grund warum oft die angewendeten Schüßlersalze nicht wirken kann darin liegen, dass entweder eine Krankheiten einfach zu akut und stark ist oder dass nicht die richtigen Salze angewendet werden! Wer mein Skript (Einführung, 11 Heilmittel und das Krankheitsregister) als Ganzes möchte, kann eine SMS an Pepi senden (Tel. 348 7023168 oder E-Mail an josef.holzer@gmx.net) und er schickt das Skript zu. /// jh

Vielen Dank!

Dieser ersten Ausgabe des neuen Jahres liegt wieder ein Zahlschein bei. Viele von Euch unterstützen das Dorfblattl, indem sie einen kleinen Betrag dafür abgeben. Mit 10 Euro ist etwa eine halbe Seite eines Dorfblattls bezahlt. Über 20 Ehrenamtliche sind bei jedem Dorfblattl eingebunden, und doch geht es nicht ganz ohne professionelle Hilfe. Setzer und Druckerei müssen bezahlt werden. Dafür halten mehr als 1000 Haushalte viermal im Jahr einen sehr schön gestalteten Beweis für das aktive Leben am Berg in den Händen.

Ein großer Dank gilt natürlich der Raiffeisenkasse Eisacktal, die das Dorfblattl seit Jahren substanziell mitfinanziert. Ein nicht minder großer Dank gilt auch all jenen Leserinnen und Lesern, die jedes Jahr einen kleinen Beitrag für das Dorfblattl übrig haben. Das sind die beiden Quellen aus denen sich das Dorfblattl finanziert.

Also vielen Dank. Und bitte gerne wieder. /// ab

Baugenehmigungen I/19

Aloisa Rott	Karnol	Abbruch u. Neubau Nebengebäude
Stadtgemeinde Brixen	St. Andrä	San. und Asphaltierung Straßenabschnitte
Erich Markart	Klerant	Rodung- u. Meliorierungsarbeiten
Waldinteressentschaft	St. Leonhard	Neutrassierung und „Wegscheide“, Ausbau von Wegen
Georg Agreiter	Mellaun	Bodenverbesserungsarbeiten
Christian Fischer	Klerant	Umbau- u. Erweiterung Stall, Errichtung Güllegrube

Kleinanzeigen

Wohnungsvermietung: Die Wohnung befindet sich in Fugsdorf, Nr. 71, ist 60 m2 groß, mit Balkon, kl. Garten, Garage und Keller. – Info bei Maria Obexer - 320 012 85 49

Junges Brixner Paar sucht eine gemütliche kleine Almhütte zum Wohlfühlen.
Tel. 366.6855808

So kommuniziert der Ploseberg!

Ploseberg War früher der Austausch auf der Kirchgasse oder der Pfarrbrief das Mittel der Wahl für die Bekanntgabe von bevorstehenden Ereignissen, so gibt es heute am Ploseberg einige Medien mehr:

Drucksachen

Pfarrbrief: erscheint alle 2 Wochen für die Pfarreien St. Andrä und Afers, liegt in der jeweiligen Pfarrkirche auf, wird auf der Website www.standrae.eu/pfarrbrief veröffentlicht und bezieht sich vor allem auf kirchliche Ereignisse. - Stephan Pichler – stephan.pichler@rol-mail.net - Redaktionsschluss: jeweils dienstags 17 Uhr vor Erscheinen des neuen Pfarrbriefes

Mitteilungsblatt: erscheint zusammen mit dem Pfarrbrief alle 2 Wochen für die Pfarreien St. Andrä und Afers, liegt in der jeweiligen Pfarrkirche auf, wird auf der Website <http://www.standrae.eu/mitteilungsblatt> veröffentlicht und bezieht sich vor allem auf weltliche Ereignisse. - Bildungsausschuss St. Andrä/Afers – mitteilungen@standrae.eu - Redaktionsschluss: jeweils mittwochs vor Erscheinen des neuen Pfarrbriefes

Dorfblatt: erscheint 4 Mal jährlich, jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember,

wird allen Haushalten zugestellt, auf der Website unter <http://www.standrae.eu/dorfblatt/> veröffentlicht und spiegelt das Leben am Ploseberg wider. - Beatrix Hinteregger Pircher – redaktion@standrae.eu - Redaktionsschluss: jeweils um den 15. des Vormonats des Erscheinungstermins

Jahreschronik: Die Jahreschronik wird von den Chronisten Andreas Piok bzw. Martin Prader übers ganze Jahr zusammengetragen, später dann zu einem Buch gebunden und liegt in der jeweiligen Dorfbibliothek zur Einsichtnahme auf – Andreas Piok – andreas.piok@rolmail.net und Martin Prader - prader.martin@hotmail.com

Veranstaltungskalender: Der Kalender wird in Zusammenarbeit mit allen Vereinen erstellt und von der Feuerwehr in jeden Haushalt in St. Andrä gebracht. Darauf sind die Veranstaltungen über Jahr vermerkt. – Bildungsausschuss St. Andrä/Afers – info@standrae.eu

Schaukasten

Schaukasten St. Andrä: Dient dem Aushang von kommenden Veranstaltungen, vor allem für jene von Vereinen des Dorfes, Schlüssel dafür ist in der Handlung Jocher erhältlich – Bildungsausschuss St. Andrä/Afers – info@standrae.eu

Schaukasten St. Andrä vor Kirche: Dient dem Aushang von kommenden Veranstaltungen und Informationen – verwaltet vom Pfarramt – pfarrei@standrae.eu

Schaukasten Afers vor Kirche: Dient dem Aushang von kommenden Veranstaltungen

und Informationen, Schlüssel dafür bei Tanja Bauer - 349 2330363 erhältlich.

Schaukasten der Vereine von Afers vor der Halle: Dient dem Aushang von kommenden Veranstaltungen, Schlüssel dafür bei Nicola Di Carlantonio - 338 760864 erhältlich.

Websites

Website Ploseberg: Auf der Website www.standrae.eu werden die Termine von Veranstaltungen, die Pläne der Hallen, die Pfarrbriefe, Mitteilungsblätter, Dorfblätter, kirchlichen Dienstpläne usw. laufend veröffentlicht – Bildungsausschuss St. Andrä/Afers – info@standrae.eu

Kirchliche Dienstpläne: die kirchlichen Dienstpläne werden unter anderem auch auf der Website veröffentlicht:

Ministrantenplan St. Andrä: <http://www.standrae.eu/miniplan> - Maria Stockner, WhatsApp Gruppe Minis St. Andrä

Ministrantenplan Afers: <http://www.standrae.eu/miniplan-afers> - Manuela Frener - +39 348 842 6917

Lektorenplan St. Andrä: <http://www.standrae.eu/lektoren-standrae> – Michela Comploi Larcher, WhatsApp Gruppe Lektoren
Lektorenplan Afers: <http://www.standrae.eu/lektoren-afers> - Otto Ritsch - pfarrei.afers@rolmail.net

Hallenpläne: Die Pläne der Hallen in den Mehrzweckgebäuden St. Andrä und Afers, jener des Seminarraums der Feuerwehrehalle St. Andrä und des Festplatzes St. Andrä sind hier erreichbar:

<http://www.standrae.eu/halle-standrae>

- Patrick Plaickner - patrickplaickner@hotmail.com

<http://www.standrae.eu/halle-afers> - Nicola Di Carlantonio - 338 7608164

<http://www.standrae.eu/festplatz> - Patrick Plaickner - patrickplaickner@hotmail.com

<http://www.standrae.eu/ff-halle> - Paul Larcher - larcher.paul@brennercom.net

Vereine und Betriebe: Eine Liste, Beschreibung und Links und Ansprechpartner der Betriebe, Unterkünfte und Vereine am Berg finden sich hier:

<http://www.standrae.eu/unterkuenfte/>

<http://www.standrae.eu/betriebe/>

<http://www.standrae.eu/vereine/>

Dienstleistungen im Ort: Eine Auflistung der Öffnungszeiten verschiedener Dienstleister und Versorger finden sich unter diesem Link: www.standrae.eu/dienstleistung

Plose: Alle Infos rund um das Ski- und Wandergebiet Plose, Öffnungszeiten, Events usw. finden sich auf der Seite www.plose.org

Facebook-Seiten

Facebook-Seite St. Andrä/Afers: Auf der Facebookseite werden bevorstehende Veranstaltungen angekündigt und Beiträge geteilt, die Leute vom Ploseberg betreffen, die Seite ist unter <https://www.facebook.com/StandraeAfers> erreichbar.

Bildungsausschuss St. Andrä/Afers
info@standrae.eu

Es gibt viele weitere Facebook-Seiten von Vereinen am Berg, hier eine Sammlung davon: <http://www.standrae.eu/medien>

Whatsapp Gruppen

Kinder Flohmarkt St.Ondos: Die Gruppe dient dem schnellen und unkomplizierten Anbieten von nicht mehr gebrauchten Artikeln, wie Spielsachen, Einrichtungsgegenständen, Kleidung usw. ohne weit fahren zu müssen. – <http://www.standrae.eu/flohmarkt>

Mamis am Ploseberg: In dieser Gruppe tauschen sich die Mamis am Ploseberg über allerhand Interessantes aus, sie lernen sich kennen und vernetzen sich. – <http://www.standrae.eu/mamis>

Marktplatz Ploseberg: In dieser Gruppe wird alles Mögliche am Ploseberg angeboten (zu verkaufen, kaufen gesucht, Stellenanzeigen, verlorenes, gefundenes, Warnungen, allgemeine Infos...) – <http://www.standrae.eu/marktplatz>

Events am Ploseberg: Diese Gruppe dient der Bekanntgabe von Events, Kursen, Vorträgen. – <http://www.standrae.eu/event>

Alle direkten und anklickbaren Links finden sich auch hier: <http://www.standrae.eu/medien>. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wenn wir sie also ergänzen sollen, bitte um die entsprechende Info an redaktion@standrae.eu. /// bp



Der liebe Datenschutz

Üblicherweise gratulieren wir auf der vorletzten Seite unseren Mitbürgern, die 70, 75, 80 oder älter geworden sind. Bis auf 2-3, die an uns herangetreten sind, dass sie diese Art der Glückwünsche nicht haben möchten, kam es, so denken wir zumindest, gut an. Nun wurde uns aber von Seiten der Gemeindeverwaltung nahe gelegt, dass wir diese Glückwünsche und damit Daten, nicht mehr veröffentlichen sollten.

Wir haben bei der letzten Redaktionssitzung drüber diskutiert und waren uns nicht so recht einig, wie wir weiter vorgehen sollten.

Fest steht: Wir werden diesmal keine Geburtstage veröffentlichen, bieten aber allen an, sich bei uns zu melden, sollten sie es weiterhin gutheißen, ihren persönlichen Geburtstag auch im Dorfblatt zu finden. Natürlich nehmen wir auch Glückwünsche der Familienangehörigen zu einem runden Fest oder einem besonderen Ereignis gerne an.

Auf jeden Fall, alles alles Gute, viel Glück und Gesundheit all jenen, die in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 ihren Geburtstag feiern! /// bp

5 Promille für die Feuerwehr

St. Andrä Auch im Jahr 2019 besteht wiederum die Möglichkeit, bei der Steuererklärung 5 Promille der FF St. Andrä zuzusprechen.

Hierbei genügt es, dass bei der eigenen Steuererklärung die Steuernummer der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä angegeben wird: 90007170211. Damit werden 5 Promille von den zu entrichtenden Steuern automatisch an die Feuerwehr St. Andrä weitergeleitet, wobei dem Steuerzahler keine zusätzliche Zahlung abverlangt wird.

Die FF St. Andrä bedankt sich bereits im Voraus! /// bp

VEREINSLEBEN

Jugendkapelle/Grundschule: Kindermusical „Paul, der Pinguin“ war ein großer Erfolg

Großer Erfolg für das Gemeinschaftsprojekt der Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen mit den Grundschulen von St. Andrä, Afers, St. Leonhard und Lüsen.

St. Andrä Die Aufführungen des Kindermusicals „Paul, der Pinguin – Sag, wie sieht die Welt woanders aus?“ am 26. und 27. Jänner 2019 fanden an beiden Tagen vor vollbesetztem Saal der Grundschule von St. Andrä statt und spielten insgesamt 4.500 Euro an Sponsorengeldern und freiwilligen Spenden für einen guten Zweck ein.

Der in entsprechender Höhe ausgestellte Scheck wurde am Donnerstag, 14. Februar von Vertreterinnen der Jugendkapelle und der Grundschulen an Renate Tschager von der Kinderkrebshilfe Peter Pan übergeben (siehe Bild).

Das Kindermusical wurde in den vergangenen Wochen und Monaten von der Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Annalena Larcher und Carolin Profanter sowie als Wahlfach mit ca. 60 Grundschulern (theatralischer Teil) einstudiert.

Es handelte vom Pinguin Paul, der sich auf Weltreise begibt um verschiedene Tiere wie den fantastischen Eisbären kennenzulernen. In mehreren Stationen bereits Paul die Kontinente der Welt – gekrönt von der erträumten Begegnung mit dem zottligen Eisbären. Die Resonanz war auch unter Fachleuten sehr positiv. /// tp



Der KFS informiert



St. Andrä Am 05.12.2018 versammelten sich viele Kinder mit ihren Familien in der Pfarrkirche, um dort gespannt auf den Nikolaus zu warten. Der Nikolaus erzählte uns von seinem Leben und brachte für jedes Kind ein Nikolaussäckchen mit. Umrahmt wurde die Feier vom Kinderchor. Vielen Dank!

Im Januar 2019 startete der Tanzkurs mit Sonja und Georg. Jeden Montag treffen sich

36 Männer und Frauen, um gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Der Tanzkurs läuft noch bis Anfang März. Wir wünschen weiterhin viel Spaß!

Am 03.02.2019 wurde der „Tag des Lebens“ gefeiert. Im letzten Jahr wurden in der Pfarrkirche von St. Andrä insgesamt 19 Kinder getauft. /// op



Musikkapelle St. Andrä Rückschau & Vorschau

St. Andrä Letzter großer Auftritt der Musikkapelle St. Andrä im abgelaufenen Jahr mit dem Cäcilienkonzert am Samstag, 24. November 2018.

Das gut besuchte Konzert im Saal der Grundschule stand unter dem Titel „Alpine Inspirations“ – es erzählte von den Bergen und von inspirierenden Melodien aus Film und Musical. Kapellmeister Christian Graf hatte erneut ein abwechslungsreiches Programm mit Gesang und Multimedia-Unterstützung zusammengestellt, das für viel Lob der Anwesenden sorgte.

Im Zuge des Abends wurden auch langjährige Mitglieder geehrt: Obmann Julian Markart, Claudia Profanter, Manuel Stablum, Florian Frener und Thomas Psailer mit dem Bronze-Abzeichen für 15-jährige

Mitgliedschaft im Verein sowie Hubert Sagmeister mit dem Abzeichen in Gold für 40 Jahre.

Ordentliche Jahreshauptversammlung 2019

Dieser und alle weiteren wichtigen Auftritte des Vorjahres wurden in der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Musikkapelle am Freitag, 15. Februar 2019 Revue passieren gelassen.

Insgesamt ist die Musikkapelle im Jahr 2018 in voller Besetzung zu 23 Ausrückungen – 13 Umrahmungen kirchlicher Veranstaltungen und 10 weltliche Auftritte – angetreten. Drei Konzerte fanden auswärts statt. Es gab dabei insgesamt 51 Vollproben und 24 Teilproben allein für die gesamte Kapelle.

Doch damit nicht genug: Gaudimusig, Tanzlmusig und Weisenbläser kommen im Verbund auf weitere 28 Proben und 32 Auftritte. Mit insgesamt drei Auslandsfahrten dieser Gruppen nach Regensburg

vl. Julian Markart, Pepi Ploner, Hubert Sagmeister, Benjamin Oberhauser, Christian Graf



sowie der Organisation des Wintersporttags der Musikkapelle des Bezirks (25. Februar 2018) sowie über 60 Tagen aktiver Tätigkeit der Jugendkapelle kommt der Verein damit auf mehr als 200 Einsatztage im abgelaufenen Jahr. Viel ruhiger wird es auch im bevorstehenden Jahr 2019 nicht.

Für den Notizblock: Neben den alljährlichen kirchlichen Ausrückungen wie Erstkommunion, Floriani oder den drei großen Prozessionen sind die großen Highlights das Fröhschoppenkonzert am Sonntag, 19. Mai 2019 auf dem Festplatz in St. Andrä, die Auslandsfahrt anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Marquartstein vom 26.-27. Juli 2019 sowie ein gemeinsam mit dem Kirchenchor veranstaltetes Adventskonzert am Sonntag, 15. Dezember 2019.

Marketenderinnen gesucht

Ein Hinweis in eigener Sache: Die Musikkapelle ist derzeit auf der Suche nach neuen Marketenderinnen. Sie bittet, sich bei Interesse an Obmann Julian Markart (Handy-Nr. 329 333 60 74) zu wenden. /// tp

v.l. Thomas Psailer, Florian Frener, Claudia Profanter, Manuel Stablum, Julian Markart, Pepi Ploner, Benjamin Oberhauser

ASC Plose Bewegungsschule Block 2

St. Andrä Nachdem im Jänner und Februar die Bewegungsschule eine Pause eingelegt hat, wird am 18. März mit dem 2. Block gestartet. Der 2. Block beinhaltet 8 Einheiten und endet am 13. Mai 2019. Da es Silvano Rigatti zeitlich nicht möglich ist, die Turnstunden zu leiten, übernimmt den Block 2 der Sportlehrer Sigmar Innerebner.

Die Schwerpunkte für die Gruppe in der Turnhalle sind kleine Leichtathletikspiele, Hallenhockey, Basketball, Ballspiele und Klettern.

Die zweite Gruppe wird wieder mit Lehrer Max Röck und Lehrerin Elisabeth Profanter in der Vertikale von Brixen klettern und bouldern gehen. Die Schulhof- und Mensadienstaufsicht wird wieder vom Verein organisiert und von Sonja und Zenzi durchgeführt. Auch der Transport zur Kletterhalle





1. Krampuslauf der Ofra Steilhongteifl

Afers Die Ofra Steilhongteifl blicken auf ihre erste und zugleich sehr erfolgreiche Saison zurück. Insgesamt vier Umzüge prägten das Jahr und zwar in Lajen, Welschnofen und Villnöss. Als größtes Vorhaben stand ihr eigener und erster Umzug am 01. Dezember in Afers auf dem Programm. Auf dieses Ereignis schauen die Ofra Steilhongteifl sehr stolz und zufrieden zurück und danken jeden einzelnen, der für das gute Gelingen beigetragen hat. Gleichzeitig laden sie zum nächsten Umzug am 30. November 2019 in Afers ein und starten wiederum voller Elan in die nächste Saison. /// red

und zurück wird wieder von Andreas und Richard durchgeführt. Am Ende des Schuljahres gib es wieder ein Abschlussgrillen, wo alle teilnehmenden Kinder ein Leibchen mit nach Hause nehmen können. Vielleicht wird dort auch wieder der Schulsporttag von der Schule organisiert.

Zu Zeit laufen die Anmeldungen und wir hoffen, dass wieder viele Grundschüler von St. Andrä, St. Leonhard und Afers die Bewegungsschule als Wahlfach nutzen.

Die Stunden sind Montags von 13:30 – 14:30 Uhr für die 1., 2. und 3. Klasse und von 14:30 – 15:30 Uhr für die 4. und 5. Klasse. Ein herzliches Dankeschön an Silvano Rigatti für den Einsatz bei der Bewegungsschule. /// np





Bierverkostung mit Diplom-Biersommelier Dagmar Gnieser

Ploseberg Am Dienstag, 15.01.19 fand im Gemeinschaftshaus in Afers zum Abschluss der Jahreshauptversammlung des Bildungsausschusses mit den Vereinen eine kleine Bierverkostung mit Diplom-Biersommelier Dagmar Gnieser von der Brauerei Köstlan statt. Dagmar erzählte kurz von der Brauerei, deren Standort in Köstlan und der Brauwerkstatt.

Dagmar reichte uns drei verschiedene Craft-Bier Sorten die wir verkosten durften. Das erste Bier war ein Helles, als zweites gab es ein dunkles Bier, das im englischen Stil gebraut wurde mit dem Namen „Ambris“ und zum Schluss gab es nochmal ein helles Bier, das mit 100 % Südtiroler Gerste gebraut wurde und deshalb auch den Namen „Alma“ trägt. Zu jedem Bier sollten wir Zitrone, Salz, Würfelzucker und Radicchio probieren,

um festzustellen wie unterschiedlich diese verschiedenen Biersorten mit den einzelnen Lebensmitteln schmecken.

Zum Ende der Verkostung fand doch jeder Gast sehr interessant welche unterschiedliche Biergeschmacks-Erlebnisse es doch gibt. /// mk

Jahresversammlung der Bäuerinnen Organisation St. Andrä

St. Andrä Am 3. Jänner 2019 hielt die Bäuerinnen Organisation St. Andrä im Villhaus ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Viele Bäuerinnen kamen zur Versammlung und hörten dort einen Tätigkeitsbericht der letzten vier Jahre. Die Wahlen ergaben folgendes, zur Ortsbäuerin wurde Irmgard Thaler gewählt, Petra Harrasser ist Ihre Stellvertreterin, Marlene Lechner ist Kassiererin, Angelika Stockner Schriftführerin, weiters im Ausschuss sind Luise Amplatz und Claudia Prosch.



Der neue Ausschuss bedankt sich bei allen für die Unterstützung und das gute Miteinander. Die Bäuerinnen Organisation möchte gerne einen Trachtennähkurs abhalten, weitere Informationen bei Petra Harrasser, Tel. 340 0940982. //// it

60 Jahre Heimatbühne St. Andrä!

St. Andrä Das heurige Theater-Jahr steht ganz unter dem Motto „FEIERN“. Vor genau 60 Jahren hatten ein paar tollkühne Jungs die fabelhafte Idee in unserem schönen kleinen Dörfchen Theater zu spielen und daraus eine eigene Gruppe entstehen zu lassen. Gesagt getan: Johann Prosch (†), Peter Jocher, Peter Stockner, Ägidius Sader, Josef Hofmann, Max Palla (†), Gottfried Sader (†), Walter Pichler und Hans Pedratscher (†), der damalige Dorflehrer gründeten 1959 die Heimatbühne St. Andrä. Heute zählt die Heimatbühne St. Andrä über 70 Mitglieder und noch dazu 32 Mitglieder in der neuen Kinder- und Jugendgruppe.

Wie die meisten von euch bereits wissen, hat sich seit letztem Sommer unter der Leitung unseres frisch gebackenem Jugendgruppenkoordinators Manuel Jungmann eine starke, junge und motivierte Gruppe gebildet. Insgesamt 32 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-15 Jahren machen Theater und geben auf der Bühne ihr Bestes. Dies können unsere Nachwuchstalente heuer gleich dreimal unter Beweis stellen. Erstens dürfen sie beim Landes-Kinder-Theaterfest das am Sonntag, den 26. Mai in Gurlan am Tannerhof stattfinden wird „Robin Hood- jetzt erst recht“ auf die Bühne bringen und dies dann gleich noch einmal eine Woche später. Und dies wär dann zweitens einmal gerade über unsere Landesgrenzen hinweg im bayrischen Marquartstein anlässlich des 40-Jahr-Bestehens der Partnerschaft Marquartstein-St. Andrä.

Und drittens gibt es heuer, anlässlich der 60 Jahre Heimatbühne am Samstag, den 17. August ein großes Theaterfest mit viel Spiel, Sketchens, Klamauk, Schminkereien, Lachopern, Kindertheater, Musik und Gesang. Ein großer Umzug wird das Fest einleiten wo Theaterspielende aus nah und fern, aber auch

die dorfeigene Bühne mit viel Tam Tam den Festakt eröffnen wird. Nach einem wahren Theater-Marathon tag rundet das Fest am Abend die Liveband „Männer der Berge“ mit megastarkem Volks Rock'n Roll ab und bringt hoffentlich die ganze Meute zum Tanzen, Beben und Brodeln.

Ein weiteres Highlight des heurigen Jubiläumsjahres wird die Uraufführung des Stückes „Die Alpenfrieden Baum“ von 08. - 30. November bilden. Unter der gekonnten Führung von Leo Ploner und einer eigens dafür

zusammengestellten Liveband entsteht eine lustig heitere Musik- und Singrevue, worin die schönsten Stücke der gleichnamigen Band „Die Alpenfrieden Buam“ theatralisch und gesanglich wiedergegeben werden.

Genauere Details werden noch bekannt gegeben. Liebe St. Ondra und -Innen, wir freuen uns schon sehr auf diese unsere Highlights und laden euch alle herzlich dazu ein, mit uns dieses schöne runde Jubiläum übers Jahr hin verteilt zu feiern. //// ho



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft von Josef Prader

Afers Am Cäciliensonntag wurde Josef Prader für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Kirchenchor Afers geehrt. Den Festgottesdienst umrahmte der Kirchenchor zusammen mit Bläsern der Musikkapelle. Am Ende des Gottesdienstes wurde die Ehrung vorgenommen. Die Obfrau Stefanie Messner würdigte Sepp als zuverlässigen Sänger, der sich seit Jahrzehnten im Dienst der Kirche stellt und den

Kirchenchor mit seiner Stimme sehr bereichert. Neben seinem Dienst im Kirchenchor gestaltet Sepp viele Gottesdienste als Kantor mit, dafür sei ihm auch sehr gedankt. Armin Hinteregger vom Verband der Kirchenchöre Südtirols betonte in seiner Laudatio, dass die Kirchenmusik auch in Zeiten von Facebook und Snapchat einen großen Stellenwert hat und Sepp für junge Leute ein Vorbild sein sollte. Die Kirchenmusik sollte ihren Platz haben und mit treffender Liedauswahl den Gottesdienst würdevoll umrahmen. Für seine über 50-jährige Mitgliedschaft wurde Sepp die Ehrenurkunde mit Cäcilienplakette verliehen. Bei einem abschließenden Umtrunk im Vereinshaus wurde die Ehrung noch gebührend gefeiert. /// mp



Jahresversammlung der Bauernsenioren St. Andrä – Afers mit Ehrungen 13. Jänner 2019 Villhaus St. Andrä

St. Andrä Stark war die Teilnahme vieler Frauen und Männer an der diesjährigen Versammlung der Bauernsenioren von St. Andrä-Afers. Darüber sehr erfreut zeigte sich der Vorsitzende Friedrich Frener. Die Anwesenden zeigten ein Bild der engen Gemeinschaft, der Zufriedenheit und der Dankbarkeit. Viele Ehrengäste, unter diesen Bürgermeister Peter Brunner, Bezirkssobmann Josef Weissteiner, Landesobfrau-Stellvertreterin Theresia Larcher Agreiter sowie die örtlichen Vertretungen des Bauernstandes lobten den Zusammenhalt und die umfangreiche Tätigkeit der Bauernsenioren. Präsident Friedrich Frener berichtete von geselligen Ausflügen, von Almwanderungen, von Besichtigungen von Bauernhöfen, von frohen und unterhaltsamen

Stunden beim Törggelen und beim Kartenspiel. Die Mithilfe der Bauersenioren war sowohl beim Tirtlanbacken als auch beim Bauernfestl gefragt. Eine besondere Fürsorge will der Vorstand den älteren Mitgliedern zuwenden, damit auch diese an den Veranstaltungen teilnehmen können. Gerne können diese Begleitpersonen mitnehmen und der Vorstand will diesen durch gelegentliche Besuche Abwechslung und Freude im täglichen Alltag zu teil werden lassen. In großer Dankbarkeit wurden Hedwig Sieder und Rosa Irsara als langjährige Mitglieder des Vorstandes und Maria Mitterrutzner als Obfrau der Bauernsenioren mit einer Urkunde und einem Geschenk geehrt. Für die Geehrten fand der Präsident Worte des Lobes und der Anerkennung. Mit Freude und viel Einsatz haben sie für die Bauernsenioren Freizeitveranstaltungen geplant und somit die Organisation lebendig gestaltet. Die Referenten gaben eine Vorschau über die Veranstaltungen dieses Jahres. Seit 30 Jahren besteht in Südtirol die Organisation der Bauernsenioren. Dazu ist unter anderen eine besondere Feier in Vorbereitung. /// ap

Bildunterschrift Bgm. Peter Brunner, Josef Pircher, Emma Frener, Josef Weissteiner, Kathi Harrasser, Luise Lechner, Friedl Frener, Lina Ramoner, Michl Prosch, sitzend die Geehrten Maria Mitterrutzner, Hedwig Sieder, Rosa Irsara



Mit einer starken Mannschaft zum Schutze der Bevölkerung

St. Andrä Die FF St. Andrä konnte Mitte Jänner beim „Moar am Bach“ die diesjährige Vollversammlung abhalten. Kommandant Günther Larcher kann auf eine 60-köpfige Mannschaft vertrauen, welche immer zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist. Neben der beinahe vollzähligen Mannschaft, der Jugendgruppe, welche sich mittlerweile aus 28 Jugendlichen zusammensetzt, zahlreichen Ehrenmitgliedern, konnte der KDT auch den Bürgermeister der Gemeinde Brixen, Peter Brunner, den Gemeinderat Werner Prosch, den BFP Franz Goller, den AI Albert Tauber, den BSF Robert Agreiter und die BJR Christine Engl willkommen heißen.

Der Rückblick hat gezeigt, dass die FF St. Andrä im vergangenen Jahr zu 40 Einsätzen gerufen worden ist: vorwiegend technische, aber glücklicherweise nur kleinere Einsätze. Neben den Einsatzstunden leisten die Wehrmänner und -frauen der FF St. Andrä auch viele ehrenamtliche Stunden im Dienste der Bevölkerung, wie z.B. Brandschutzwachen,

Parkplatzdienste, Ordnungsdienste,... Ein Großereignis war im Jahr 2018 mit Sicherheit der Vorbereitungsbewerb der Jugend- und aktiven Gruppen, welchen die FF St. Andrä abgehalten hat. Neben einem gut organisierten Wettkampftag konnten zudem große Erfolge eingefahren werden: die Jugendgruppe St. Andrä 1 hat sich beim Angriff in Bronze und beim Angriff in Silber jeweils den ersten Platz erkämpft, die aktive Wettkampfgruppe St. Andrä hat sich bei beiden Angriffen den Silberpokal geschnappt. Aus Altergründen ist WM Hermann Stockner aus der Wehr ausgetreten – ihm gilt der Dank für 43 geleistete Jahre bei der FF St. Andrä. Die Neuaufnahmen Hansjörg Haller, Fabian Jocher, Martin Prosch, Daniel Sieder, Elias Thaler und Loris Zanesco wurden herzlich willkommen geheißen.

Der Dank der Ehrengäste galt der gesamten Wehr, welche sich immer zum Schutz der Bevölkerung im Einsatz befindet; viele Stunden wurden im Laufe des Jahres geleistet, wobei viele von diesen oft von der Bevölkerung gar nicht wahr genommen werden. Großes Lob ergeht auch an die Jugendgruppe, welche mit großer Motivation und vollstem Einsatz ein wichtiger Teil der FF St. Andrä geworden ist. //// ce





„So kocht die Plose“ Winterkochkurs

Ploseberg Am 16. Januar fand der Winterkochkurs mit Lukas Kerer in der Küche der Grundschule von St. Andrä statt. Lukas zeigte den Teilnehmer wie man aus verschiedenen Zutaten, die im Winter am Berg erhältlich sind, tolle Winterrezepte zaubern kann. Unter anderem einen Kräutersalat mit Ziegenfrischkäsemousse und Paprika Vinaigrette, Kartoffel Dinkelteigtaschen mit Kürbis Quittenfüllung, Kalbsschulternahtl geschmort mit Selleriepüree und glasierte Kartoffeln und vieles mehr. Es war vorerst der letzte Kochkurs aus der Reihe „So kocht die Plose“. Da die Kochkurse jedoch so gut besucht und bei den Teilnehmern sehr beliebt waren plant der Bildungsausschuss bereits an einer zweiten Serie für 2019. Unter anderem wird ein Traditionskurs für „Tirteln, Krapfen und Co.“ dabei sein.

Für die Kochkurse 2019 ist der ist der Bildungsausschuss noch auf der Suche nach Köchen, die gerne einen Kochkurs machen möchten. Interessiert können sich bei Sandra Stablum (347 1330206) melden. ///ss

„Alter“ neuer Ausschuss gewählt

Afers Am 12. Januar 2019 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Afers statt. Im Mittelpunkt standen dabei die Neuwahlen des Ausschusses für die nächsten drei Jahre. Der bisherige Obmann Helmut Prader hat sich entschieden, sein Amt niederzulegen, aber dafür hat er sich bereiterklärt, das Amt des Vizeobmannes zu übernehmen. Seit 2001 hatte Helmut das Amt des Obmannes der Bühne inne und nach seiner 17jährigen Tätigkeit, hat er sich nun entschlossen die „Führung“ weiterzugeben. Als Obfrau wurde nun Sylvia Schatzer gewählt, die seit 2004 bei der Bühne tätig ist. Seit 2005 hat sie das Amt der Vizeobfrau im Verein übernommen. Also haben die beiden gemeinsam schon einige Jahre im Ausschuss auf dem „Pugel“ und kennen die Arbeit im Ausschuss in- und auswendig. Ansonsten wurde der „alte“ neue Ausschuss einstimmig wiedergewählt, ein Zeichen dafür, dass die bisherige Arbeit der gesamten Ausschussmitglieder geschätzt und mitgetragen wird. Für den Einsatz und die Zeit, die ihr als Ausschuss für die Heimatbühne Afers aufbringt, ein großes Dankeschön an..

vl. Günther Schwärzer, Sebastian Pernthaler, Emma Frener, Helmut Prader, Sylvia Schatzer, Silvia Frener, Daniela Taschler



..die Obfrau Sylvia Schatzer,
..den Vizeobmann Helmut Prader,
..die Schriftführerin Silvia Frener,
..die Kassierin Daniela Taschler und
..die Beiratsmitglieder Günther Schwärzer und
Sebastian Pernthaler.

Auf eine weitere spannende, arbeitsreiche und
gewinnbringende Zeit freuen sich alle Mitglie-
der der Heimatbühne Afers!! *//// sf*

Neuwahlen Bäuerinnenausschuss Afers

Afers Für die Bäuerinnenorganisation sind alle
vier Jahre Neuwahlen angesagt, so auch für den
Bäuerinnenausschuss von Afers.

Am 09. Dezember 2018 fand die Vollversamm-
lung, Feier zum 35. Bestehen der Bäuerinnenor-
ganisation Afers und die Neuwahl des Aus-
schusses statt.

Um 10.45h haben sich im Haus der Vereine, ne-
ben den geladenen Ehrengästen, auch ziemlich
viele Bäuerinnen eingefunden.

Nach der Begrüßung der Ortsbäuerin Mar-
gareth und der Verlesung des Protokoll- und
Tätigkeitsberichtes von Schriftführerin Bri-
gitte, sowie des Kassaberichtes von Kassierin
Antonia, machten wir eine Bilderschau von

2014-2018. Als Höhepunkt der 35-Jahrfeier und
Vollversammlung hielt die Landtagsabgeordne-
te Maria Kuenzer den Vortrag über die Hof-
übergabe, aus Sicht der Bäuerin, der mit großem
Interesse verfolgt wurde.

Bevor es zur Neuwahl ging, wurden vier ver-
dienten Bäuerinnen, Irma Schatzer, Rosmarie
Winkler, Agatha Jocher und Edith Prader, eine
Bäuerinnenkerze für 40 Jahre Bäuerin sein auf
ihren Höfen, überreicht.

Der Ausschuss, die drei neuen Kandidatinnen
und die Kassarevisorinnen wurden mit einem
Kräuterpaket überrascht. Auch die Ortsbäuerin
wurde mit wunderschönen Blumen überrascht
und für Ihre Tätigkeit gelobt und gedankt. Um
die Neuwahl abzuhalten kamen Rosa und Elsa
vom Bezirk. Für die Neuwahl stellten sich drei
Bäuerinnen vom alten Ausschuss und drei neue
junge Bäuerinnen. Der neue Ausschuss wird für
vier Jahre so bestehen:

Elisabeth Mair - Ausersäge (Ortsbäuerin),
Margareth Frener (Ortsbäuerinstellvertreterin),
Faller Elisabeth - Tschaffeller (Schriftführerin),
Erika Schwärzer - Gostner (Kassiererin), Anne-
lies Messer - Dosser und Evelyn Prader - Sader.

Zum Schluss ergriffen noch die Ehrengäste
das Wort, lobten und dankten den scheidenden
Ausschuss für ihren Fleiß und Hilfsbereitschaft
bei den verschiedensten Veranstaltungen.
Anschließend folgte der gemütliche Teil, mit
Köstlichkeiten aus Bäuerinnenhand. *//// ep*





Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.



Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

PARTNER

pensplan 



Raiffeisen
Meine Bank